

# DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · German Edition

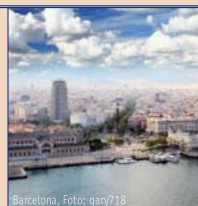
No. 4/2011 · 8. Jahrgang · Leipzig, 8. April 2011 · PVSt. 64494 · Einzelpreis: 3,00 €



**Patientenspezifisches Risikoprofil**  
Bei zahnärztlich-chirurgischen Patienten sollte ein Risikoprofil erstellt werden, um vor Behandlungsbeginn entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.  
▶ Seite 4ff



**125 Jahre: Herzlichen Glückwunsch!**  
Das älteste inhabergeführte Dentalunternehmen der Welt feiert 2011 seinen 125. Geburtstag. Dentaforum-Geschäftsführer Mark Stephen Pace gibt Einblicke in die Firmengeschichte.  
▶ Seite 7f



**Implantologie am Mittelmeer**  
Im Mai findet in Barcelona der 1. BEGO Mittelmeer-Kongress unter dem Thema: „Implantology – the complete state-of-the-art: from planning to final rehabilitation“ statt.  
▶ Seite 12

ANZEIGE

**Semi-permanenter Implantatzement**

**ZAKK® Implant**

R-dental Dentalerzeugnisse GmbH  
Informationen unter Tel. 0 40 - 22757617  
Fax 0 800 - 733 68 25 gebührenfrei  
E-mail: info@r-dental.com  
r-dental.com

## Mit Strom gegen Bakterien

Idee aus der Wasserreinigung für die Zahnmedizin genutzt.

ZÜRICH (je) – Das Risiko, dass sich der Kieferknochen bei periimplantären Entzündungen zurückbildet, ist groß. Zürcher Wissenschaftler der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich (ETHZ) sowie vom Zentrum für Zahnmedizin der Universität Zürich haben eine Methode entwickelt, die den entzündungsverursachenden Bakterien zu Leibe rücken könnte. Im Rahmen einer Doktorarbeit von Dirk Mohn bei Professor Wendelin Stark, Institut für Chemie- und Bioingenieurwissenschaften, ETHZ, in Zusammenarbeit mit Thomas

Imfeld, Professor für Präventivmedizin, Parodontologie und Kariologie am Zentrum für Zahnmedizin der Universität Zürich, wurden Experimente durchgeführt, bei denen Implantate während 15 Minuten Stromstärken zwischen 0 und 10 Milliampere ausgesetzt waren. Zuvor wurden die Implantate mit einem Bakterienfilm aus *Escherichia coli*-Bakterien beschichtet. Die Versuchsreihen zeigten, dass nach einer fünfzehnminütigen Behandlung 99 Prozent der Bakterien abgetötet werden. **DT**  
Mehr dazu auf Seite 3 „Die richtige Dosis“ →

ANZEIGE

## ANGEBOTS-SPECIAL 2011

[ Hochwertiger Zahnersatz zu günstigen Preisen ]

Preisbeispiel **ZIRKON-KRONE**

dentaltrade-Preis: ~~119,90 €~~    Angebotspreis inkl. 20% Rabatt: **95,91 €\***

\* Gültig bis 30.04.2011. Es gilt das Auftragsdatum der Praxis. Das Angebot bezieht sich auf die aktuelle dentaltrade-Preisliste für Zahnärzte (Stand 03/10) und bezieht sich ausschließlich auf die Leistung zahntechnischer Arbeiten. Dieses Angebot kann nicht mit anderen Angebotspreisen kombiniert werden. Inkl. MwSt. und Versand.

WWW.DENTALTRADE.DE • FREECALL: (0800) 247 147-1

## IDS mit Besucher- und Ausstellerrekord

Großer internationaler Zuspruch / Breites Angebot und einige Fortschritte. Von Jürgen Pischel.

## BdZA ALUMNI Preis 2011

Ehrung ging an **Dr. Dr. Jürgen Weitkamp.**

KOELN – Im Rahmen der Internationalen Dental-Schau 2011 hat der Bundesverband der zahnmedizinischen Alumni in Deutschland e.V. (BdZA) den ALUMNI Preis des Jahres 2011 an Herrn Dr. Dr. Jürgen Weitkamp, Ehrenpräsident der Bundeszahnärztekammer, verliehen. Der Verband zeichnet damit sein Gründungsmitglied und mit über 70 Lebensjahren erfahrensten Alumnus für sein besonderes Engagement beim Aufbau der zahnmedizinischen Alumni-Kultur in Deutschland aus. Obwohl die Auszeichnung des BdZA neben der Ehrennadel der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie, der goldenen Ehrennadel der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK), der Ehrenmitgliedschaft der DGZMK und der Fauchard-Academy und unzähligen weiteren Ehrungen, die Dr. Dr. Weitkamp im Laufe seiner Karriere erhalten hat, sehr bescheiden wirkt, freute sich der Preisträger sichtlich über die besondere Auszeichnung. **DT**

Mehr dazu in der IDS Show Review, Seite 8 →

BONN/KREMS – Die digitale Evolution in der Zahnmedizin schreitet zügig voran, Keramiken und Composite verdrängen zunehmend Metalle in der restaurativen und rekonstruktiven Versorgung, die medikamentöse Zahnbehandlung gewinnt an Bedeutung und die digitale Röntgendiagnostik wird langsam zur Selbstverständlichkeit, wie auch die Implantologie, die sich zunehmend durchzusetzen beginnt. Digitalisierung, Prophylaxe und Ästhetik bildeten die Schwerpunktthemen dieser IDS.

Die fast 2.000 Aussteller aus 58 Ländern – 7 Prozent mehr – konnten den rd. 115.000 Fachbesuchern aus 148 Ländern – 10 Prozent mehr – einige Fortschritte präsentieren. Obwohl z. B. mehr als 60 Anbieter eine digitale full-mouth impression den Besuchern vorstellten, hat noch kein Systemanbieter die virtuelle Artikulationsdiagnostik und daraus abgeleitet die automatisierte funktionelle Modellertechnologie realisiert. Zum Spiegelbild der Versorgungswirklichkeit z. B. mit Keramiken oder in der Implantologie präsentierte die IDS eine Unzahl von neuen Systemangeboten, die alle auf eine überproportionale Marktentwicklung in den einzelnen Segmenten setzen. Denn in Deutschland liegt der Anteil der vollkeramischen Arbeiten erst bei 20 Prozent und in der Implantologie



wurden im letzten Jahr gerade eine halbe Million Patienten mit Implantaten versorgt.

Die IDS hat sich endgültig als „Weltleitmesse“ der Dentalbranche durchgesetzt. 66 Prozent der Aussteller und über 50.000 Besucher (42 % Anteil) kamen aus dem Ausland. Auch aus ökonomischer Sicht war die IDS – so der Aussteller-Beirat – erfolgreich, es wurde „national und international geordert“.

### Digitale Abläufe weiter auf dem Vormarsch

Laut VDDI-Präsident Dr. Martin Rickert hat die IDS gezeigt, dass digitale Abläufe und Techniken weiter auf dem

Vormarsch sind. So standen im Mittelpunkt der IDS 2011 Produkte und Systeme zur Vorsorge, Diagnostik und Zahnbehandlung. So u. a. erweiterte Ultraschall-Systeme für die schmerzarme professionelle Prophylaxe, digitale Intraoralscanner, verbesserte Methoden für Wurzelkanalbehandlungen, ästhetische Kronen und Brücken oder auch die verbesserte digitale Röntgendiagnostik.

Der Präsident der Bundeszahnärztekammer (BZÄK), Dr. Peter Engel, blickt ebenfalls positiv auf die Messewoche zurück: „Der Berufsstand ist progressiv, der deutsche Mittelstand schafft Innovationen – und trifft dabei auf reges internationales Interesse.

Der Dentalmarkt ist ein Motor für Deutschland, die zahnmedizinischen Fortschritte könnten den Patienten zukünftig eine noch bessere Zahnbehandlung bzw. Vorsorge ermöglichen.“

Für VDZI-Präsident Jürgen Schwichtenberg war „eine absolut positive und der Zukunft zugewandte Grundstimmung bei den Ausstellern sowie bei Zahnärzten und Zahntechnikern als Besucher zu verzeichnen. Zukünftig ist es „wichtiger denn je, dass die Zahntechnikermeister vor Ort die neuen Techniken und Lösungen mit ihrem Fach- und Anwendungswissen offensiv begleiten und diese im Laboralltag zur Sicherung der hohen Versorgungsqualität umsetzen.“ **DT**

ANZEIGE

Preis

# Wert

Alles hat seinen Preis – das wissen Sie und das wissen wir. Deshalb haben wir alles daran gesetzt, den größtmöglichen Wert und den kleinstmöglichen Preis zusammenzubringen.

Das ist uns gelungen und die Ergebnisse finden Sie in unseren hochwertigen Produkten, unseren marktgerechten Dienstleistungen und unserem erstklassigen Service.

Sie können sich bestimmt vorstellen, wie sich Ihre Patienten freuen würden, wenn sie auch von diesen Vorteilen profitieren könnten. Wir sagen Ihnen gerne, wie Sie Ihren Patienten das auf dem schnellsten Weg ermöglichen können. Rufen Sie uns einfach kostenfrei an:

**0800 8776226**  
www.kostenguenstiger-zahnersatz.de



**imex**  
DER ZAHNERSATZ  
Einfach intelligenter.